


Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz

newsletter

MÄRZ
2014



START
MITMACHEN
GESCHÄFTSSTELLE
FÖRDERUNGEN 1 2
KOOPERATIONEN 1 2 3 4
EU LIFE

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz 

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz
Rheinallee 3a
55116 Mainz

Telefon 06131-240518-0
Fax 06131-240518-70
kontakt@umweltstiftung.rlp.de

www.snu.rlp.de

TAG DER ARTENVIELFALT 2014

„Jede Art zählt: Wie Vielfalt die Natur stabil hält“

Liebe Leserin, lieber Leser,

Der Tag der Artenvielfalt startet 2014 in seine 16. Runde! Gemeinsam mit dem Magazin GEO, den Umweltverbänden und vielen weiteren Forschern und Experten laden wir dazu ein der Frage nachzugehen, was ein hoher Artenreichtum für die Lebensräume bedeutet.



Machen auch Sie mit!

Alle begeisterten Naturliebhaber sind daher dazu aufgerufen, so viele Tier- und Pflanzenarten wie möglich aufzuspüren und mit Hilfe von Bestimmungsbüchern zu benennen. Jeder kann teilnehmen und jeder kann ein individuelles Projekt starten! Dazu muss keine besondere Artenkenntnis vorliegen.



Gerade für Schulklassen oder Schülergruppen ist der Tag der Artenvielfalt ideal: Es geht raus aus dem Klassenzimmer, Natur wird (be-)greifbar und eigene Ideen können zur Durchführung gebracht werden. So meldeten

sich im letzten Jahr von insgesamt rund 70 Gruppen mit 1.640 Teilnehmern, allein 50 Schüler- und Kindergarten- gruppen bei uns zum Tag der Artenvielfalt 2013 an.

Ort und Thema

Sie selbst bestimmen, wo Sie auf Artensuche gehen möchten. Das kann eine Wiese in der näheren Umgebung sein, Grünflächen am nahegelegenen Fluss oder der angrenzende Wald – überall gibt es viel zu entdecken!



Unterstützung

In diesem Jahr stehen Ihnen vier Paket-Varianten mit Bildungsmaterialien zur Auswahl, die Sie bei uns bis Ende April kostenfrei anfragen können, der Versand der Materialien beginnt Anfang Mai.

Unser Wunsch an Sie?

Bitteteilen Sie uns gemeinsam mit der geschätzten Teilnehmerzahl und dem Paket-Wunsch mit, in welchem Biotop (Gewässer, Wiese oder Wald) Sie sich bewegen werden.

Trauen Sie sich!

Machen Sie mit und starten Sie einen Tag der Artenvielfalt. Gerne helfen wir Ihnen dabei. Haben Sie Fragen und Interesse einen eigenen Tag der Artenvielfalt durchzuführen, dann melden Sie sich bei uns.

Besonders freuen würden wir uns über einen kurzen Erlebnisbericht Ihrer Entdecker-Tour mit einigen Fotos und selbstgemalten Bildern! Jedes Jahr gestaltet der FÖJler der Stiftung daraus eine anschauliche Online-Broschüre, die wir Ihnen dann wieder als Erinnerung und kleines Dankeschön zur Verfügung stellen.

Gerne können Sie sich die aktuelle Broschüre über den letzten Tag der Artenvielfalt Rheinland-Pfalz 2013 auf unserer Homepage in der Rubrik „Bildung: Umweltbildung:

Starterpaket: ein Klassensatz Becherlupen sowie 4 Bestimmungsbücher für verschiedene Artengruppen

Leserattenpaket: 10 Bestimmungsbücher für verschiedene Artengruppen

Forscherpaket: 5 dreifach ausziehbare Kescher sowie ein Mikroskop (tragbar durch handliche Größe mit 20- bis 40-facher Vergrößerung)

Paket für Großveranstaltung: bis zu 40 Becherlupen sowie 10 Bestimmungsbücher für verschiedene Artengruppen

START

MITMACHEN

GESCHÄFTSSTELLE

FÖRDERUNGEN 1 2

KOOPERATIONEN 1 2 3 4

EU LIFE



NEUES AUS DER GESCHÄFTSSTELLE

Termine - auf einen Blick

Tag der Artenvielfalt: im Juni 2014,
Anmeldung und Materialanfragen bis
Ende April 2014.

Eröffnung der **sozialen Stadtimkerei**
in der Mainzer Neustadt / Grüne Brücke
am **30. April 2014, 12:15 Uhr.**

Bergwaldprojekt in Moorbach:
20.04.2014 bis 10.05.2014.

Eröffnung **Facetten**: Bienen, Kunst und
Wissenschaft im Schmetterlingsgarten Sayn
am **18.06.2014.**

zum Vormerken - Fachtagung
„**Bienen machen Schule**“ des Mellifera e.V.
vom **26.-28. 09. 2014 in Trier.**



Förderung - neue Antragsunterlagen

Die Antragsunterlagen zur Beantragung von Zuwendungen für Projekte und Flächenankäufe sind aktualisiert. Diese finden Sie unter der Rubrik **Förderung**. Der Vorstand der Stiftung beschließt 2014 **im Juli und im Dezember** über eingereichte Förderanträge. Haben Sie eine Projektidee für Naturschutz, Artenschutz oder Umweltbildung in Rheinland-Pfalz? Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne! Projekte mit Fördersummen unter 5.000€ werden auch außerhalb der Vorstandssitzungen behandelt.



Förderung - Seminar für Antragsteller

Routinierten Antragstellern und „Neulingen“ möchten wir an einem Nachmittag vorstellen, welche Projekte förderfähig sind, was bei der Antragstellung zu beachten ist, was neu ist in den Formularen, usw. Ihre Fragen und Wünsche sind gerne gesehen.

Hierfür laden wir Sie **am 24 Juli um 14:00 Uhr nach Mainz** ein. Bei Interesse freuen wir uns über Ihre Rückmeldung bis Ende Mai.

START
MITMACHEN
GESCHÄFTSSTELLE
FÖRDERUNGEN 1 2
KOOPERATIONEN 1 2 3 4
EU LIFE



NEUE FÖRDERUNGEN

Am 11. März 2014 tagte der Vorstand der Stiftung und beschloss unter anderem folgende Förderprojekte:

Konzeption LIFE+ Antrag BUND e.V.

Der BUND plant ein Kommunikationsprojekt, welches die Belange des Naturschutzes, des Denkmalschutzes und der politischen Bildung am Grünen Wall im Westen umfasst. Dazu sollen bei der EU im Rahmen des Förderprogramms „LIFE+“ Mittel beantragt werden.

Im Zuge der Antragstellung sind die Maßnahmen zu entwickeln und zu kalkulieren sowie Abstimmungen mit Projektpartnern und Ko-Finanzierern zu führen. Der Aufbau der Finanzierung ist Teil des Konzepts. Ziel ist die fristgerechte Erarbeitung eines Projektantrags zum Oktober 2014.



Ökologische Aufwertung der Saubachwiese NABU Rheinland-Pfalz e.V.

Im März 2013 hat der NABU im Projektgebiet „Saubach“ eine Ackerparzelle mit 16.740 m² erworben. Das sehr hohe Standortpotential für Arten der Feuchtgebiete bzw. des Feucht- und Wechselfeucht-Grünlandes ist belegt.



Es soll eine Umwandlung des intensiven Ackerlandes in artenreiches Grünland erfolgen. Die Renaturierung des Saubaches soll durch eine große feuchte Fläche (wechselfeuchte, feuchte, nasse Wiese mit Vertiefungen) erweitert werden sowie eine gebietsheimische Samen- bzw. Spenderfläche für die Saubachau geschaffen werden.

Potentialanalyse Streuobst in RLP NABU Rheinland-Pfalz e.V.

Der ökologische Wert der Streuobstwiesen ergibt sich über die Vielzahl der Lebensräume. Alte Baumbestände auf Wiesenflächen, Hecken und Strauchstrukturen gelten als Hort der Artenvielfalt.



Ziel dieses Förderprojektes ist es noch in diesem Jahr eine Potenzialanalyse des Streuobstes in Rheinland-Pfalz durchzuführen, die den Aufbau einer landesweiten Datenbank der Streuobstinitiativen und -akteure in Rheinland-Pfalz beinhaltet sowie eine Vorstudie zur Etablierung des NABU-Aufpreis-Vermarktungsmodells für Streuobstapfel in der Region Trier (50 km-Radius).

Darüber hinaus liegt ein weiterer Schwerpunkt auf der Erstellung eines umfassenden Kataloges der existierenden Umwelt-Bildungsmaterialien zum Thema Streuobst sowie eines umweltpädagogischen Konzeptes zum Thema Streuobst am Beispiel des Freilichtmuseums Bad Sobernheim.

START
MITMACHEN
GESCHÄFTSSTELLE
FÖRDERUNGEN 1 2
KOOPERATIONEN 1 2 3 4
EU LIFE

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz
Rheinallee 3a
55116 Mainz

Telefon 06131-240518-0
Fax 06131-240518-70
kontakt@umweltstiftung.rlp.de

www.snu.rlp.de

UMSETZUNG FÖRDERPROJEKTE

Möchten Sie mehr erfahren wie laufende Förderprojekte umgesetzt werden? Dann bekommen Sie [hier](#) einen kleinen Eindruck und weitere Projektbeschreibungen.

Blumen- und Schmetterlingswiesen BUND Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.



Der **BUND** hat im Rahmen des Wiesenprojektes dieses Jahr den Raum Bitburg und Vulkaneifel ausgewählt, in welchem artenreiche Wiesen mit ihren Wiesenbotschaftern in besonderem Fokus stehen.

Das Jahr hat begonnen mit einer Vortragsveranstaltung am 18.03.2014 im **Mainzer Naturhistorischen Museum**, in welchem die Wiesenausstellung noch bis zum 13. April 2014 gezeigt wird.

Ebenfalls ist die umfangreiche Bildungsbroschüre „Entdeckungsreise ins Reich der Grasvölker“ veröffentlicht worden.

Diese ist beim BUND zu beziehen. info@bund-rlp.de



NSG „Pansbruch“ Greimerath - Besucherlenkung Verbandsgemeinde Kell am See

Das rund 60 ha große Naturschutzgebiet (NSG) „Greimerath Pansbruch“ wird durch ganzjährige Beweidung mit Pferden und Rindern offengehalten, wodurch Lebensraum für geschützte Arten erhalten wird. Entlang des Weidezaunes führt auf ca. 1,5 Kilometern die Traumschleife „Greimerather Höhenweg“ (Gesamtstrecke 13 km). Dieser Wanderweg ist einer der ca. 70 stark frequentierten, mit Prädikat ausgezeichneten Wanderwege im Saar-Hunsrück Raum.

Mit dem Projekt wurden zur Besucherlenkung eine Aussichtskanzel hergestellt und installiert. Von dieser kann das Weidegebiet gut eingesehen und beobachtet werden. Gleichzeitig dient sie dem Weidetier als Durchgang zwischen zwei, durch den Wanderweg, getrennte Weidebereiche. Ebenso wurden Informationstafeln mit Inhalten zum NSG und der ganzjährigen Weidetierhaltung erstellt.

Informationsflyer runden das Besucherinformationskonzept ab.



START
MITMACHEN
GESCHÄFTSSTELLE
FÖRDERUNGEN 1 2
KOOPERATIONEN 1 2 3 4
EU LIFE

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz
Rheinallee 3a
55116 Mainz

Telefon 06131-240518-0
Fax 06131-240518-70
kontakt@umweltstiftung.rlp.de

www.snu.rlp.de

KOOPERATIONSPROJEKTE

VEGGIEDAY RHEINLAND-PFALZ

Im neuen Jahr luden die Kampagne **Veggie day Rheinland-Pfalz** und der **Weltladen Unterwegs** in Kooperation mit der Lokalen Agenda 21 zu einer Informationsveranstaltung zum Thema „Heute mal anders. Ernährung: nachhaltiger, gesünder und umweltverträglicher“ ins Mainzer Rathaus ein. Gezeigt wurde der Dokumentarfilm „Gutes Soja, schlechtes Soja“ von Marco Keller.



Über 80 Personen folgten dem Aufruf der Veranstalter, diskutierten über Handlungsalternativen und lernten die Kampagne Veggie day Rheinland-Pfalz näher kennen. Das Möhren Milieu, der erste vegane Imbisswagen in Mainz, bot kleine Kostproben aus seiner Küche an und unterstützte damit einen sehr gelungenen Abend. Die Kampagne wird im Laufe des Jahres an zahlreichen weiteren Veranstaltungen in Mainz und darüber hinaus teilnehmen.

Erste Kooperation mit Berufsschule aus Koblenz

Berufsschüler des 3. Lehrjahres zum Koch/Köchin und der höheren Berufsfachschule Hauswirtschaft der Julius-Wegeler Berufsschule in Koblenz entwickelten in den letzten Monaten leckere und kreative Rezepte für die Gemeinschaftsverpflegung. Eine Jury mit Fachleuten aus dem Ernährungsbereich bewertete die Rezepte konstruktiv bei einer Verkostung im Januar. Die Jury lobte die Berufsschüler und zeigte sich begeistert, dass nun gut umsetzbare Rezepte auf die direkte Umsetzung in den Kantinen warten. Interessierte finden die fünf besten Kreationen in einem Rezeptflyer, der auf Veranstaltungen verteilt werden kann.

Veggie day in Kantinen

Gemeinsam mit dem Bio-Spitzkoch Christian Kolb bietet die Kampagne nun zweitägige Beratungen rund um das Thema nachhaltige Ernährung für Gemeinschaftsverpfleger an. Nach einer Rundbriefaktion vor allem in der Pilotregion Mainz und Rheinhessen sind bereits etliche Beratungen angedacht. Werbemittel zur Unterstützung von gelungenen Aktionstagen werden derzeit gedruckt. So stehen nun unter anderem Tischaufsteller und ein Stand mit Theke für den Austausch mit Kantinenbesuchern zur Verfügung. Eine individuelle Gesundheitsberatung für Jedermann ist durch die enge Zusammenarbeit mit der Ernährungsberatung Rheinland-Pfalz möglich. Interessierte Einrichtungen der Gemeinschaftsverpflegung können sich weiterhin gerne bei der Kampagne melden.



Die Kampagne orientiert sich nun auch in die Pfalz. Im Mai wird gemeinsam mit der Stadt Landau am „Tag der Nachhaltigkeit“ und beim Benefiz-Festival „Grün Rockt 2014 - be green, eat green!“ für das Thema geworben. Beratungen von interessierten Einrichtungen und Bildungseinheiten an Schulen können danach konzentriert in einer weiteren Region angeboten werden.

Hinweise zu allen in Kürze startenden Aktionen und weitere Informationen finden sich auf der Homepage der Kampagne www.veggieday-rlp.de.



START
MITMACHEN
GESCHÄFTSSTELLE
FÖRDERUNGEN 1 2
KOOPERATIONEN 1 2 3 4
EU LIFE

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz
Rheinallee 3a
55116 Mainz

Telefon 06131-240518-0
Fax 06131-240518-70
kontakt@umweltstiftung.rlp.de

www.snu.rlp.de

ARTENFINDER PROJEKTE

Vielen Dank all denen, die in den letzten Jahren Ihre Milan- und Hirschkäfersichtungen gemeldet haben!

Wo ist Milan?

Nach erfolgreichen Jahren und mehr als tausend eingegangenen Meldungen ist das Projekt zum **ArtenFinderprojekt** der Koordinationsstelle Naturschutz übergegangen.



Melden Sie auch weiterhin Ihre Funde!

Entweder über www.woistmilan.de. Hier finden Sie einen roten Meldebutton oder direkt über den ArtenFinder www.artenfinder.rlp.de

Gehen Sie am späten Vormittag auf die Suche. Die Thermikverhältnisse begünstigen die Sichtung von Rotmilanen. Ein Standort mit Geländeüberblick ist besonders geeignet. Oftmals können die Rotmilane im niedrigen Suchflug (Segel- und Gleitflug) beobachtet werden. Die Verbreitungsschwerpunkte der Rotmilane in Rheinland-Pfalz liegen in Westerwald, Hunsrück, Eifel und der Nord- bzw. Westpfalz. Mit Ausnahme des Oberrheingraben ist diese Art flächendeckend verbreitet.



Die grosse Hirschkäferpirsch!

Nach erfolgreichen Hirschkäferpirschen 2011 bis 2013 suchen wir erneut nach den Vorkommen dieser imposanten Art. Nur wenn wir gemeinsam herausfinden, wie es um die Vorkommen der Hirschkäfer bestellt ist, können diese besser geschützt und die Populationen gesichert werden.

Beobachten Sie Ihre Umgebung in der Dämmerung, im Wald, im Garten oder bei Spaziergängen. Ab Anfang Mai kann man die Hirschkäfer entdecken.

Wie melde ich meine Funde?

Auf www.hirschkaeferpirsch.de können Sie über den roten Button unter »Funde melden« Ihre Sichtung eintragen. Funde können auch direkt über den ArtenFinder: www.artenfinder.rlp.de gemeldet werden.



Bestehende Anmeldungen und Benutzerdaten sind weiterhin gültig. Neue Melder registrieren sich bitte im Portal, danach sind die Eingabe der Meldung und das Hochladen von Fotos möglich. Nur mit einem Foto kann Ihre Meldung eindeutig überprüft werden.



START
MITMACHEN
GESCHÄFTSSTELLE
FÖRDERUNGEN 1 2
KOOPERATIONEN 1 2 3 4
EU LIFE

JUNGE RIESEN



Die Nachzucht von alten, meist als Naturdenkmalen ausgewiesenen Alten Riesen geht erfolgreich weiter. Nach der Aufzucht von Jungen Riesen im Landkreis Vulkaneifel, Donnersbergkreis Altenkirchen, wird der **Landkreis Kaiserslautern** in diesem Jahr ein weiterer Projektpartner. Im Sommer und Herbst werden rund 25 Altbäume beprobt.

Junge Riesen - Bildungsprojekte

Die **integrierte Gesamtschule Betzdorf-Kirchen** hat im Dezember begonnen das Thema umfangreich zu bearbeiten. **Nicole Hohmann** (Koordination) und **Etta Gerdes** (Fotografie) führen in diesem Schuljahr Werkstattprojekte zur Landschaftsfotografie mit Schülerinnen und Schülern an den Alten Riesen durch. Die IGS bindet das Projekt Junge Riesen in diversen weiteren Fächern ein. Zum Auftakt wurden die Linde an der Roten Kapelle in Friesenhagen bearbeitet (siehe **Presseecho**).

Schülerinnen und Schüler der vierten Klasse der **Grundschule Dansenberg** im Landkreis Kaiserslautern haben voller Tatendrang eine mit Dornensträuchern bewachsene Fläche entbuscht und mit **Jungen Riesen** bepflanzt. Dokumentiert wurden die Arbeiten durch einen von Schülern erstellten Lageplan und Schülerbericht, den Sie **hier** lesen können.



START
MITMACHEN
GESCHÄFTSSTELLE
FÖRDERUNGEN 1 2
KOOPERATIONEN 1 2 3 4
EU LIFE

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz
Rheinallee 3a
55116 Mainz

Telefon 06131-240518-0
Fax 06131-240518-70
kontakt@umweltstiftung.rlp.de

www.snu.rlp.de

BIENEN UND WILDBIENEN IN RHEINLAND-PFALZ

Die Stiftung Natur und Umwelt vernetzt in ihrem neuen Eigenprojekt in den kommenden zwei Jahren verschiedene Bienenaktive im Land. Durch diese Kampagne soll die Aufmerksamkeit auf die Honigbiene und ihre wilde Verwandtschaft gelenkt werden.

Die **Landeszentrale für Umweltaufklärung** sensibilisiert Schüler mit dem Einrichten eigener Schulimkereien für eine nachhaltige Lebensweise und ökosystemare Zusammenhänge.

Mit dem interaktiven Schulkonzept **HOBOS** können naturwissenschaftliches Fachwissen und Kompetenzen erworben und fachübergreifend an Schulen gearbeitet werden.

Die **Bienenfotografin Helga R. Heilmann** bringt mit ihren beeindruckenden Aufnahmen die Bienen interessierten Menschen, im Rahmen einer gemeinsamen Ausstellung mit Bärbel Rothhaar, im **Garten der Schmetterlinge im Schloss zu Sayn**, näher.



Die **Künstlerin Bärbel Rothhaar** arbeitet mit Honigbienen als Partnerinnen in ihrem gestalterischen Prozess und um sich gemeinsam mit ihren Lerngruppen an die vielfältigen Leistungen und Probleme des Organismus heranzutasten.

Die **Künstlergruppe Finger** trägt mit der gemischten Bienengruppe die Thematik wiederum an unterschiedlichste Menschen jedes Alters und sozialer Stellung, um auf Basis des gemeinsamen Imkerns einen Beitrag zur nachhaltigen Gestaltung der urbanen Umwelt zu leisten.

Mitmachen

Haben Sie schon einmal einen Bienenstock von innen gesehen oder Lust zum gemeinsamen Imkern? Auf unserer Homepage können Sie sich umfangreich über verschiedene Initiativen und Projekte, Vereine und Möglichkeiten für die Wildbiene aktiv zu werden informieren.



Wenn Sie selbst ein Projekt haben, das Sie gerne bei uns präsentieren würden, sind Sie herzlich eingeladen Kontakt zu uns aufzunehmen. www.bienen-rlp.de



Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz

Impressum

Herausgeber

Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz

V. i. S. d. P.g.

Jochen Krebühl

Fotografie

Seite 1: Walter Müller

Seite 2: Klasse 5a

Humboldt Gymnasium, Trier

Seite 5 (links): Alexandra Stevens

Seite 5 (rechts): Frieder Leuthold

Seite 6: Julia Burkei

Seite 8 (oben): Kai Wimmer

Seite 8 (mitte): Manfred Hundhausen

Seite 9 (links): Kai Rössler

Seite 9 (rechts): Hansjörg Grönert

Seite 10 (rechts): Jan Thomas Beißwenger

alle weiteren: Stiftung Natur und Umwelt

Rheinland-Pfalz

Konzept

Karnath & Partner GmbH & Co. KG, Ffm

Gestaltung

Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz

Spendenkonto

GLS Gemeinschaftsbank

BIC: GENODEMIGLS

IBAN : DE 05 4306 0967 4032 8801 00

LIFE PROJEKTE

LIFE MOORE

Entbuschungsarbeiten am Mosbrucher Weiher

In zentralen Bereichen des Eifelmaares bei Mosbruch wurden im Februar durch den Projektpartner Landesforsten (hier Forstamt Daun und Dhronicken) die Gehölze entnommen. Sträucher und kleinere Bäume wurden motormannuell mit Hilfe der im Rahmen des Projektes erworbenen Moorraupe entfernt. Einzelne Fichten wurden umgeschnitten. So lassen sich die Entwässerungsstrukturen des Moores besser untersuchen und weitere Maßnahmen werden eingeleitet, die das Wasser länger in der Fläche halten und somit das Moorwachstum wieder fördern. Die Wiedervernässungsmaßnahmen finden diesen Sommer statt. Eine **Exkursion in das Gebiet wird am Sonntag, den 14. September um 10 Uhr** angeboten.



Erinnerung: für die Moore aktiv werden

Wie bereits angekündigt wird das LIFE Projekt durch das Bergwaldprojekt bei der Wiedervernässung der Hangbrücher bei Morbach auch 2014 unterstützt. Die 3 x 1-wöchigen Einsätze werden in der Zeit von **20. April bis 10. Mai** stattfinden. Unterkunft und Verpflegung werden gestellt. Wenn Sie das Projekt mit Ihrem Einsatz **unterstützen möchten, melden Sie sich bei uns oder dem Bergwaldprojekt.**

**BERGWALD
PROJEKT**



LIFE SOONWALD

Das letzte LIFE-Projektjahr im Soonwald

Das letzte LIFE-Projektjahr im Soonwald hat begonnen und es ist noch viel zu tun. Unter anderem wird derzeit der zweite LIFE-Lehrpfad zum Thema Wildkatze erstellt – er wird am Walderlebniszentrum Soonwald errichtet und soll im September eröffnet werden.



Am 9. April besucht die Umweltministerin und Vorstandsvorsitzende Ulrike Höfken im Rahmen der Grünen Woche Rheinland-Pfalz den Soonwald und wird einen Teil der Maßnahmen und des ersten LIFE-Infoweges am Naturschutzgebiet Glas- hütter Wiesen besichtigen. Kommen auch Sie in den Soonwald und informieren Sie sich auf 10 attraktiv gestalteten Thementafeln über die verschiedenen Lebensräume, ihre Artenvielfalt und die LIFE-Maßnahmen zu deren Schutz bzw. Wiederherstellung.

Nähere Informationen finden Sie **hier**.



START
MITMACHEN
GESCHÄFTSSTELLE
FÖRDERUNGEN 1 2
KOOPERATIONEN 1 2 3 4
EU LIFE

Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz



Stiftung Natur und Umwelt
Rheinland-Pfalz
Rheinallee 3a
55116 Mainz

Telefon 06131-240518-0
Fax 06131-240518-70
kontakt@umweltstiftung.rlp.de

www.snu.rlp.de